

Thurgauer und Bündner beurteilen gemeinsam Unterricht

Autor(en): **Tischhauser, Fredy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **71 (2009)**

Heft 5: **Sammeln in der Schule**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer und Bündner beurteilen gemeinsam Unterricht

Am 23. Juni 2009 übten sich das Thurgauer Evaluations- und das Bündner Schul- und Kindergarteninspektorat anlässlich einer gemeinsamen Fachtagung in der Bewertung von Unterricht. Seit 2004 beurteilt das Inspektoratsteam den Unterricht in sämtlichen Bündner Schulen und Kindergärten nach einheitlichen Qualitätsmerkmalen.

VON FREDY TISCHHAUSER, SCHULINSPEKTOR



Thurgauer und Bündner Inspektorinnen und Inspektoren reflektieren gemeinsam ihre Unterrichtsbeurteilung

Unterricht als Kernstück von Schulbeurteilung und -förderung

Die Unterrichtsbeurteilung ist ein zentraler Bestandteil der Bündner Schulevaluation. Was unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Kindergarten- und Schulzeit lernen, hängt letztlich von der Unterrichtsqualität jeder einzelnen Lehrperson ab. Das Inspektorat investiert deshalb viel Zeit in die Beurteilung und Besprechung des Unterrichtes. Was macht guten Unterricht aus? In Zusammenarbeit mit namhaften Wissenschaftlern hat das Inspektoratsteam unter Leitung von

Andrea Caviezel den Bündner Schulqualitätsrahmen erarbeitet. Der Bereich Lehren/ Lernen zeigt Qualitätsmerkmale, welche das Lernen begünstigen. Im laufenden Verfahren erhalten die Lehrpersonen eine Beurteilung ihres Unterrichtes mit dem

Ausschnitt aus einem Unterrichtsbeurteilungsbogen

Effiziente Klassenführung				Bedeutung			
	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft zu	trifft sehr zu			
a) Zeitnutzung			X		3	Lehren / Lernen	
Bemerkungen: <i>pünktliches Beginn - Material ist bereit. Du bist gut organisiert! Achtung: Zeitfresser!!</i>						Klassenführung	
b) Klarheit		X				Lernförderliches Unterrichtsklima	
Bemerkungen: <i>Anfrage klar und eindeutig formulieren. (Lernziele und Überprüfung) Jahre sind zum Teil abgelesen oder nicht zu Ende gesprochen</i>						Motivierung	
c) Führungsqualität			X			Strukturiertheit / Klarheit	
Bemerkungen: <i>Lernziele etc. sind bei Erklärungen nicht aufmerksam, visualisieren warten!!</i>							

Die Unterrichtsbeurteilung erfolgt nach ausgewählten Aspekten.

Mündliche Sprachförderung

Fokus auf «effiziente Klassenführung, lernförderliches Unterrichtsklima und aktives Lernen».

Ziel: professionelle Unterrichtsbeurteilung

Professionell heisst, dass ein und derselbe Unterricht von allen Inspektorinnen und Inspektoren möglichst gleich bewertet wird. Mit dieser Zielsetzung wurden Videosequenzen aus der Bündner Volksschule gemeinsam beobachtet und anhand der Qualitätsmerkmale beurteilt. Die Wertungen durften in der Vierserkalierung lediglich zwei angrenzende Beurteilungen aufweisen. Mit grossem Interesse wurden – über die Kantonsgrenze hinaus – die Begründungen der Einschätzungen ausgetauscht.

Fazit: Unterricht objektiv zu beurteilen wird immer eine anspruchsvolle Aufgabe bleiben, weil sich die Qualität nicht eindimensional einordnen und messen lässt. Erfreulicherweise lagen die Beurteilungen der Inspektorinnen und Inspektoren in den einzelnen Übungsanlagen sehr nahe beisammen.

Stimmen

«Ich fühle mich bestätigt in meiner täglichen Arbeit, in welcher ich auf mich alleine gestellt Lektionen beurteile», bilanziert eine Inspektorin.

Markus Hunziker, Leiter der Fachstelle für Schulevaluation im Kanton Thurgau, meint zum Schluss der Tagung: «Ich bin beeindruckt von der Professionalität der Unterrichtsbeurteilung durch das Bündner Schul- und Kindergarteninspektorat.»

Infos: www.av.sr.ch, Rubrik «Schul- und Kindergarteninspektorat» – Link zur Schulbeurteilung und -förderung Graubünden